



Für „Mikas Tage haben es in sich“ lässt Autor Jürgen Stahlbock die Freunde ein Spiel von Werder Bremen in Lüneburg erleben. Foto: t&w

Neues von „Mika“

Bleckeder Autor auf Lesetour

lz **Bleckede/Halle.** Es gibt weitere wahre Geschichten über „Mika und seine Freunde“: Unter dem Titel „Mikas Tage haben es in sich“ liegt jetzt der dritte Band des Bleckeder Kinderbuchautors Jürgen Stahlbock vor. Die Illustrationen stammen von Felica Handelmann aus Darmstadt.

Die Geschichten für das Grundschulalter spielen wieder in dem fiktiven Kleinstädtchen Sonnfeld an der Elbe. Das gut 100 Seiten umfassende Werk ist reichlich gefüllt mit „Alltagsgeschichten“ aus dem Leben von „Mika und Co.“ Anschaulich wird geschildert, wie es ist, wenn Mika, Malte und Nils einen Tag lang durch die Wälder und Wiesen bei Sonnfeld streifen und dabei sogar einem Wolf begegnen. Geklärt wird auch, ob Mika nun endlich das Schwimmen lernt, er geht immerhin schon in die dritte Klasse. Schwimmmeister Hehrenfort muss allerdings einige Tricks anwenden.

Absoluter Höhepunkt für Mika ist aber der Besuch seines Lieblingsfußballklubs Werder Bremen in Lüneburg – im „Siegfried-Körner-Stadion“ bei der SV Eintracht. Der Tag dort mit Malte und Kalle übertrifft seine kühnsten Träume. Auch die Streiche von „Mika und Co.“ in Sonnfeld haben es mal in sich. Ob das wohl alles gut geht – Stahlbock gibt die Antworten in einer authentischen und kindgerechten Sprache.

Vorstellen wird der Bleckeder Jürgen Stahlbock seine Geschichten um „Mika und Co.“ in zahlreichen Lesungen. Hauptsächlich wird er Grundschulen besuchen. 2012 führten ihn seine Reisen sogar bis nach Rügen und Bayern. Auch in der Grundschule Bleckede sollen seine Geschichten vorgestellt werden. Ein Termin ist bereits fest vereinbart.

Erschienen ist das Buch im Projekte-Verlag Cornelius, Halle/Saale unter der ISBN 978-3-95486-310-5.